

Kulturland-Aktion "Hase und Co" Pro Natura BL und SO

Arbeiten 2018

Konkrete Aufwertungen

Rücknahme und Buchtung des Waldrandes im Gebiet Ramstel in Rothenfluh in Zusammenarbeit mit NUVRA (Bruno Erny) ca. 200 Laufmeter / 40 a, danach Direktbegrünung.

Zusätzlich Entfernung von Brombeeren am Waldrand mit einem selbstfahrenden Mulcher (100 lm), Waldrandeingriff dahinter geplant.



Erfolgreiche Vermittlung zur Offenhaltung der Magerwiese Eichmättli in Laufen (500 m²).
Aufwertung durch Stadt Laufen und Forstbetrieb



Erwerb eines schlecht gepflegten kantonalen Schutzgebiets von 1 ha mit wertvoller Feuchtwiese (Bottenmatt, Wintersingen): Aufwertung und Pächterwechsel. Begehung mit N+L und AfW am 6. November 2018. 2. Mahd am 15. November, Zurücknahme Waldrand am 13. Dezember 2018, Entfernen der beiden Gebäude.



Pflegebetriebe

- Mithilfe beim Aufbau eines Pflegebetriebs in Itingen und erste Kontaktnahme mit einem möglichen Pflegebetrieb in Lauwil im Bogental, benachbart zu einigen Problemflächen in Beinwil (SO)

Kommunikation

- Vorstellen der Aktion Präsidium Bauernverband Beider Basel
- Vorstellen der Studie im Landwirtschaftlichen Zentrum Ebenrain (Leitung und Kommission für Biodiversitätsförderung und Landschaftsqualität)
- Besprechung mit IG Kulturlandschaft (Andreas Bosshard und Daniel Kuster, Ö+L GmbH), bezüglich Förderung Fromentalwiesen und Durchführung Wiesenmeisterschaften im Jahr 2020
- Besprechung mit Markus Staub, Projekte Ökologie Landwirtschaft PÖL
- Ausführliches Interview sowie Bericht über die Kulturlandaktion auf der Titelseite der Volksstimme von Baselland (29.12.18)
- Kurzportrait Kulturlandaktion in der Basellandschaftlichen Zeitung (27.12.18)

Diverses

- Erarbeiten Grobkonzept und Projektantrag für die Aktion
- Erarbeiten Studie Pflegebetrieb aus ökologischer und betriebsökonomischer Sicht (Auftrag an Hintermann & Weber und Agrofutura)
- Einbringen von Anliegen der Kulturland-Aktion in den Regierungsratsbeschluss Biodiversitätsförderung und Landschaftsqualität im Landwirtschaftsgebiet 2018-2021: 90'000.- für Pflegebetriebe; 35'000.- für Projekt Frühnutzungen; Fr. 160'000.- für Förderung UZL-Arten, davon 80'000.- für unser Projekt Tagfalterschutz-BL.
- Besichtigung einiger Problemflächen in Baselland und in Beinwil (SO)
- Zahlreiche Aktivitäten in den Teilprojekten Tagfalterschutz-BL, Böschungsprojekt (separate Jahresberichte folgen)

Gesamtaufwand Urs Chrétien 2018: Ca. 150 Arbeitsstunden.

Diese werden mit den Arbeiten für die Geschäftsstelle von Pro Natura Baselland im Jahr 2019 verrechnet.

